

Ressort: Politik

SPD-Frauen bemängeln Sondierungsergebnisse zur Gleichstellung

Berlin, 17.01.2018, 07:55 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der Frauen in der SPD, Elke Ferner, hält die Sondierungsergebnisse zur Gleichstellung von Frauen und Männern für ungenügend. "Die Sondierungsergebnisse können nicht das letzte Wort sein. Wenn es zu Koalitionsverhandlungen kommt, müssen weitere Schritte vereinbart werden", sagte Ferner dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

"Den Meilensteinen der letzten Wahlperiode müssen weitere folgen." Ferner sieht etwa Verbesserungsbedarf bei der Frauenquote von 30 Prozent, die bisher nur für Aufsichtsräte gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Zahl der Unternehmen mit fester Quote müsse erhöht werden, "wenn möglich auch in Vorständen", sagte die SPD-Politikerin. Außerdem deutete sie eine weitere Stärkung der Rechte der Frauen bei "festgestellter Lohndiskriminierung" an. Ferner warf der Union eine Blockadehaltung in gleichstellungspolitischen Fragen vor. "Schon im Wahlprogramm der Union hat der Bereich Gleichstellung nur eine marginale Rolle gespielt", sagte die Bundestagsabgeordnete. Hier seien auch die Unterschiede zwischen SPD und Union sehr groß. "Wir wollen die tatsächliche Gleichstellung möglichst schnell erreichen", sagte Ferner. "Die Union sitzt im Bremserhäuschen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100731/spd-frauen-bemaengeln-sondierungsergebnisse-zur-gleichstellung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619